Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 10: **Infrastrukturen = Infrastructures**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

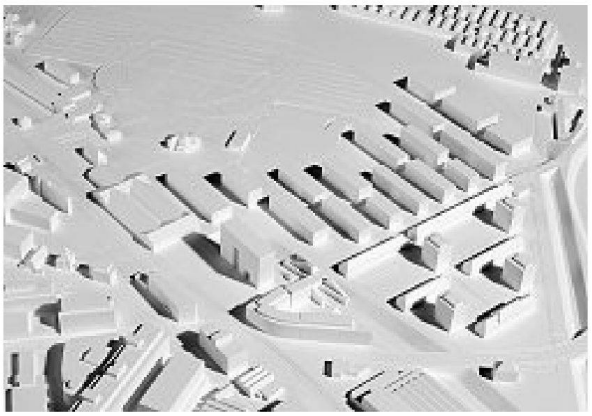
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

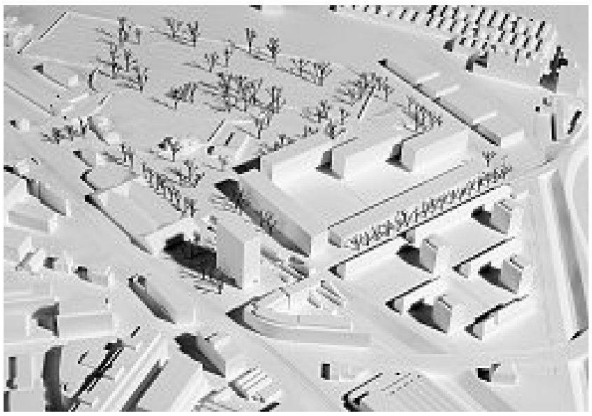
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



4



5

räume sind axial auf die Haltestelle «Dreispitz» ausgerichtet, während die quer verlaufenden Verbindungen einem Versatzspiel folgen, das vielfältige und siedlungsinterne Räume für Quartiereinrichtungen schafft.

Das Projekt vermag durch die verschiedenen angebotenen Wohntypologien – und nicht zuletzt auch dank der in autonomen Etappen realisierbaren Baufelder – ein unterschiedliches Publikum anzusprechen und auf möglicherweise sich verändernde Bedingungen flexibel zu reagieren. Diese Qualitäten sind es, welche den Bezug zum Dreispitzareal stärken und das Gebiet in den neuen Entwicklungskontext innerhalb der Agglomeration Basel einbetten.

Zwischen urbaner Grossform und kleinteiligem Gefüge liefert der Wettbewerb eine Vielzahl von Antworten auf die allgemeine Frage der möglichen strukturellen Entwicklung neuer Urbanität in ehemaligen Randlagen. Als Resultat des Wettbewerbs liegt eine Arbeit vor, die sich durch Robustheit und Anpassungsfähigkeit hinsichtlich heute schwer abschätzbarer Entwicklungen auszeichnet.

Für den Projektteil (Preise) ist als weiteres Vorgehen die konkrete bauliche Umsetzung vorgesehen; das siegreiche Projekt wird einstimmig für die Weiterbearbeitung empfohlen. Die Ergebnisse des Ideenteils (Ankäufe) dienen als Entscheidungsgrundlage für die Revision des Zonenplans. Nach Vorliegen eines politischen Grundsatzentscheids könnte eine Weiterbearbeitung der Ankäufe erfolgen.

Maresa Schumacher / Andreas Nütten

Prämierte Projekte:
Projektteil «Am Depot Dreispitz»
1. Preis: Bachelard Wagner Architekten, Basel mit Berchtold Lenzin Landschaftsarchitekten, Liestal
2. Preis: Morger+Dettli Architekten, Basel mit Beglinger+Bryan Landschaftsarchitekten, Mollis
3. Preis: Trinkler Architekt und Larghi & Stula Architekten, Basel mit Helleckes Landschaftsarchitektur, Karlsruhe
4. Preis: muellermueller Architekten, Basel mit Nipkow Landschaftsarchitektur, Zürich
5. Preis: Gian Fistarol, Anna Katharina Sintzel Item, Beat Egli Architekten, Basel mit vetschpartner Landschaftsarchitekten, Zürich
6. Preis: Büro Dan Budik, Zürich mit Topotek 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, Berlin
Ankauf: Buchner Bründler Architekten, Basel

Städtebaulicher Ideenteil «Am Walkeweg»
1. Ankauf: Bachelard Wagner Architekten, Basel mit Berchtold Lenzin Landschaftsarchitekten, Liestal
2. Ankauf: sabarchitekten, Basel mit Schmid Landschaftsarchitekten, Zürich
3. Ankauf: Atelier ww, Zürich mit ASP Landschaftsarchitekten, Zürich
4. Ankauf: Gian Fistarol, Anna Katharina Sintzel Item, Beat Egli Architekten, Basel mit vetschpartner Landschaftsarchitekten, Zürich
5. Ankauf: Büro Dan Budik, Zürich mit Topotek 1 Gesellschaft von Landschaftsarchitekten, Berlin
6. Ankauf: Trinkler Architekt und Larghi & Stula Architekten, Basel mit Helleckes Landschaftsarchitektur, Karlsruhe
7. Ankauf: Buchner Bründler Architekten, Basel

“Ich gehe hin, weil mich Global Building nachhaltig inspiriert.”

Mehr zu den Themen Life Cycle und Nachhaltiges Bauen auf www.swissbau.ch

swissbau

Basel 12–16|01|2010